# ADI2033.de

**(Außerparlamentarische Denk Initiativen)**

**Transparenz durch Wissen, Erfahrung, Brainstorming und Schwarmintelligenz**

**Ein Feldversuch zur Optimierung von Kommunalpolitik**

# Matruschka-Analyse

| | |
|---|---|
| **Autor / Autorin** | **Adi Busch** |
| **Datum** | **14.08.2022** |
| **Version** | **1.0** |
| **Analytische Einordnung** | **ALLE 7 Analyse-Ebenen werden besprochen** |

# Inhalt

A – Management - Zusammenfassung ..... 3
Das Matruschka-Modell – Die Leitidee für die Faktenanalyse ..... 3
SCHNELL-ANALYSE: Abwasser – Projekt Malkomes ..... 7
Ebene 1 ..... 8
Ebene 2 ..... 8
Ebene 3 ..... 8
Ebene 4 ..... 8
Ebene 5 ..... 8
Ebene 6 ..... 9
Ebene 7 ..... 9
Die Einfachheitskurve nach Prof. Dueck ..... 9
B – Historie ..... 10
Thema: Abwasser - Kläranlage in Malkomes ..... 11
KAUSALKETTEN des Versagens: ..... 13
Das Parkinsonsche Gesetz und Prokrastination ..... 14
Die Deadline wird einfach VORGEZOGEN. ..... 16
Das PERFORMACE Dreieck ..... 17
Wie kann man das Parkinson‘sche Gesetz überwinden ? ..... 18
Das BISS2030-GV-RADAR ..... 19
Prokrastination /Aufschieberitis ..... 20
Was bedeutet das für Schenklengsfeld? ..... 22
Zitat Hilde Domin ..... 22

# A – Management – Zusammenfassung

Schauen wir uns zunächst zwei Analogien an, die jede für sich sehr abstrus klingt.
Danach wird erklärt, warum das Verhalten in den Geschichten alles andere als abstrus, sonder TAGESGESCHÄFT ist und wie man die Widersprüche mit der MATRUSCHKA-ANALSYSE auflösen kann.

## Analogie 1: Der verlorene Schlüssel

Unter einer Straßenlaterne steht ein Betrunkener und sucht und sucht. Ein Polizist kommt daher, fragt ihn, was er verloren habe, und der Mann antwortet: „Meinen Schlüssel.“ Nun suchen beide. Schließlich will der Polizist wissen, ob der Mann sich sicher ist, den Schlüssel gerade hier verloren zu haben, und jener antwortet
„Nein, nicht hier, sondern dort hinten – aber dort ist es zum Suchen viel zu finster.“
(Watzlawick, Eine Anleitung zum Unglücklichsein, S.27)

Auf den ersten Blick ist das eine abstruse Geschichte und jeder sagt „Was für ein Quatsch.“
In der Tat, es macht keinen Sinn etwas an einer Stelle zu suchen, von der man weiß, dass das Gesuchte mit absoluter Sicherheit NICHT dort liegt, aber die Umstände zum Suchen halt angenehmer sind.
Das, was in der Geschichte abstrus klingt, ist in der Realität leider überall sichtbar.
Das liegt daran, dass man ZWEI Denkebenen miteinander vermischt.

### 1 – Die SACH-Ebene

Hier geht es ausschließlich um eine SACHE.
Beispiel „Der Apfel ist rot“.
Rot beschreibt eine SACHE. Das ist eindeutig.

### 2 – Die BEZIEHUNGS-Ebene

Hier geht es um BEZIEHUNGEN zwischen SACHEN.
Beispiel: „Apfel A ist größer als Apfel B“.
Die Äpfel (also die SACHEN) sind hier unerheblich.
Es geht darum, dass „A“ größer ist als „B“.
Ob das Äpfel, Autos, Berge, Menschen oder UFOs sind ist egal.
Es geht ausschließlich um die BEZIEHUNG zwischen SACHEN.

### Analogie 2: Die verscheuchten Elefanten

Ein Mann klatscht alle 10 Sekunden in die Hände. Nach dem Grund für dieses merkwürdige Verhalten gefragt, erklärt es: „Um die Elefanten zu verscheuchen.“
„Elefanten? Aber es gibt doch hier gar keine Elefanten!“
Darauf er „Na also. Sehen Sie?“
Es geht in diesem Beispiel um die „Vermeidung eines Problems“ zum Zwecke seiner Verewigung.
Die Abwehr von nicht vorhandenen Elefanten durch Klatschen ist ein Ewigkeits-Prozess, der sich aus sich selbst immer wieder erneuert.

Die beiden Geschichten hören sich absurd an.
Ist das in der Wirklichkeit möglich?

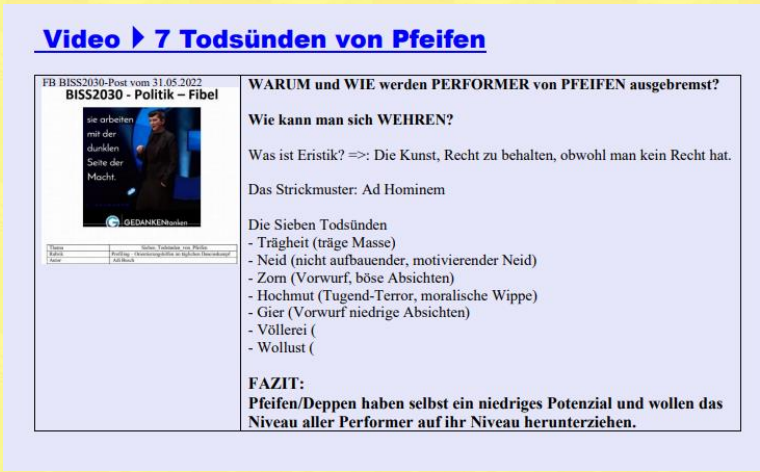
JA, das kommt öfter vor, als man denkt.

### 3 - Abwasser-Malkomes-Gate

Im Projekt „Abwasser/Kläranlage Malkomes“ ist nichts anderes passiert, als die Vermischung zwischen SACH- und BEZIEHUNGS-Ebene.
Auf der SACHEBENE wurden der GV über 10 Jahre hinweg alle nur erdenklichen Details präsentiert.

10 Jahre lang haben 2-3 GV-Administrationen die Aussagen der 3 Bürgermeister geglaubt.
Es waren also in 3 Amtsperioden rund 3*23 GV-Abgeordnete und 3*6 Vorstände = 69+18=87 erwachsene Menschen, die sich von der Realität haben ablenken lassen und immer nur an EINER EINZIGEN STELLE gesucht haben, von der sie wussten, dass dort die Lösung des Problems MIT ABSOLUTER SICHERHEIT NICHT LIEGT.
Hier kommt eine parallele Erkenntnis aus dem **PROFILING** ins Spiel.
„**Niedrig-Geschwindigkeits-Täter**“ beherrschen alle Techniken im Umgang mit der SACHEBENE meisterlich.
Die Sachebene entspricht im **MATRUSCHKA-Modell der Ebene 1, der GRÖSSTERN PUPPE**, also der einzigen Puppe, die man von allen 7 Puppen im Normalfall sieht.
Im Normalfall, wenn alle Projekte im „Zeit- und Geld-Rahmen plus/minus 10%“ laufen, ist es nicht notwendig, sich die 6 zunächst NICHT SICHTBAREN Ebenen anzusehen und zu analysieren.
Wenn allerdings ein Projekt entweder aus dem Zeitrahmen oder aus dem Finanzrahmen oder, noch schlimmer aus BEIDEN Rahmen läuft, dann MUSS man sich die Mühe machen, auf allen 7 Ebenen nach den Ursachen zu suchen.

Und genau an dieser Stelle liegt ein ZENTALES PROBLEM:
Die Projektleiter/Verursacher des Desasters werden versuchen alle Aufmerksamkeit auf die SACHEBENE/Ebene 1/ Größte Puppe zu lenken. Nur dort können sie von eigenem Versagen ablenken und zigtausend Gründe anführen, mit denen das Versagen und der desaströse Zustand des Projektes erklärt werden können.
Kurz gesagt: Alle und alles ist schuld, nur nicht die Projektleitung.
Die verantwortliche PROJEKTLEITUNG rettet sich in eine OPFERROLLE, in der sie sich vor Angriffen sicher fühlen können. Höfliche Menschen wissen zwar, wo der Hase im Pfeffer liegt, sind allerdings zu wohlerzogen, „Das Kind beim Namen zu nennen.“
Da kommt das Bild vom „ROSA ELEFANTEN“ ins Spiel.
Jeder weiß, dass in der Mitte des Raumes ein großer ROSA ELEFANT steht, der ständig irgendetwas kaputt macht. Jeder tänzelt um das Viech rum und verliert dadurch die Hälfte seiner Leistungskraft und seines Potenzials.
Aber niemand tut etwas dagegen.
Das Problem ist, dass es niemandem bewusst ist, dass da ein ROSA ELEFANT steht.
Und der ROSA ELEFANT selbst (Die Profilerin Suzanne Grieger-Langer spricht von „Pfeifen“, „Soziopathen“, „Narzissten“, „Psychopathen“, „Posern“, „Patienten“ und „Niedrig-Geschwindigkeits-Tätern“) wird alles tun, damit niemand merkt, dass er ein ROSA ELEFANT ist. Schließlich ist das sein Lebensumfeld, die Komfortzone, die er sich erschaffen hat, sein Refugium.
Zum Thema „PROFILING“, ein Thema der MATRUSCHKA-EBENE 7 (also der kleinsten und am verborgensten Puppe) erstelle ich derzeit ein eigenes ADI2033-Dokument.
(**A**ußerparlamentarische **D**enk **I**nitiative bis 2033).
Für Neugierige hier schon mal der Link zu der VORLÄUFIGEN ARBEITSVERSION der PROFILING-PORTALS. Manche Links stimmen noch nicht und der Text ist nicht ausgereift, aber, da viele Kerninformationen sind bereits enthalten sind, gebe ich diesen vorläufigen Stand schon mal heraus.
Hier der Link:



**Video ▶ 7 Todsünden von Pfeifen**

FB BISS2030-Post vom 31.05.2022
**BISS2030 - Politik – Fibel**

sie arbeiten mit der dunklen Seite der Macht.

**WARUM und WIE werden PERFORMER von PFEIFEN ausgebremst?**

**Wie kann man sich WEHREN?**

Was ist Eristik? =>: Die Kunst, Recht zu behalten, obwohl man kein Recht hat.

Das Strickmuster: Ad Hominem

Die Sieben Todsünden
- Trägheit (träge Masse)
- Neid (nicht aufbauender, motivierender Neid)
- Zorn (Vorwurf, böse Absichten)
- Hochmut (Tugend-Terror, moralische Wippe)
- Gier (Vorwurf niedrige Absichten)
- Völlerei (
- Wollust (

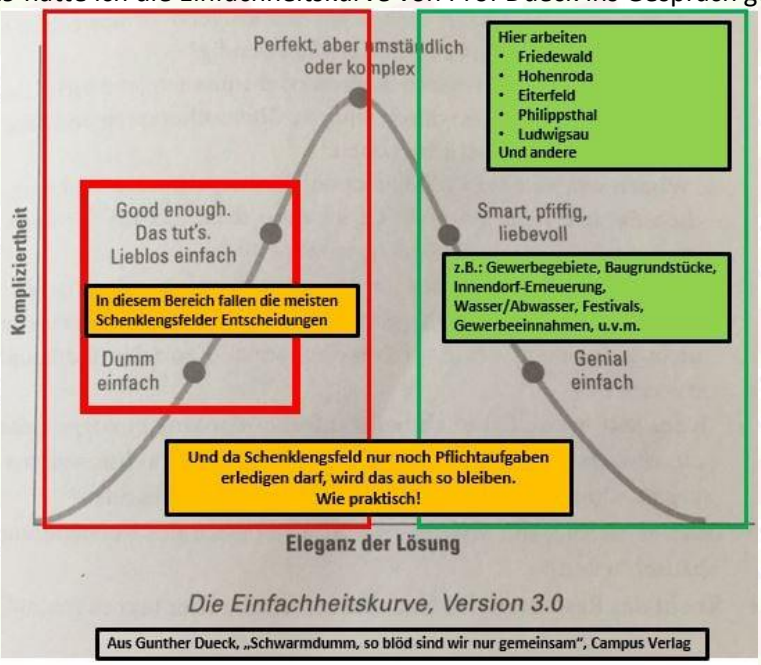
**FAZIT:**
**Pfeifen/Deppen haben selbst ein niedriges Potenzial und wollen das Niveau aller Performer auf ihr Niveau herunterziehen.**

https://biss2030.de/D/FB_Profiling_Portal_2022_08_04.pdf

## FAZIT:

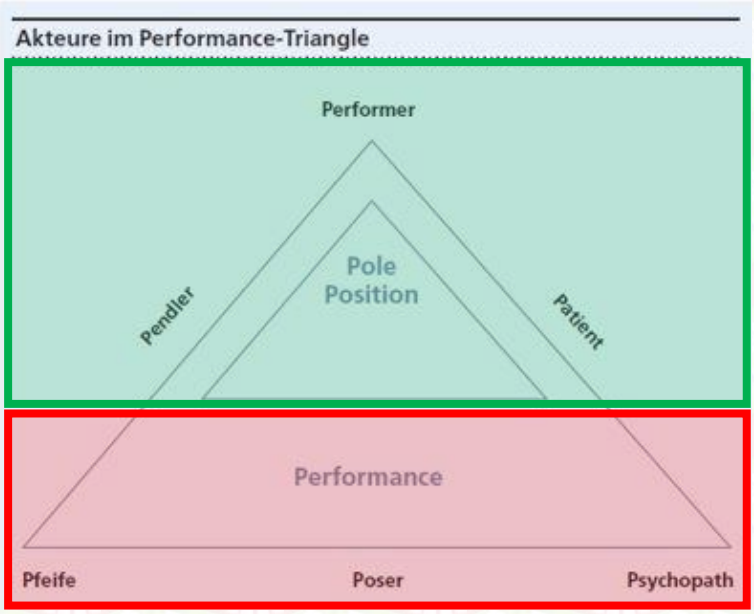
Das Ergebnis im „Kläranlage Malkomes-Projekt“ nach 10 Jahren Laufzeit ist, dass man absolut keine Idee entwickelt hat, mit welchen technischen Möglichkeiten man das Grundproblem lösen könnte. Man hat – um im Bild zu bleiben – immer unter dem Licht der Laterne gesucht, will das am einfachsten erschien. Obwohl jeder wusste/ahnte, dass die Lösung zum Problem an einer ganz anderen Stelle zu suchen war, suchte man weiter an der falschen Stelle.

Bereits im Jahr 2019 hatte ich die Einfachheitskurve von Prof Dueck ins Gespräch gebracht:




Es ging damals um das Vorgehen zur Festlegung von „Rettungswegen auf dem Lindenplatz“, die selbst 4 Jahre später in 2022 noch nicht angelegt sind.
Es wurden immer wieder geringe Variationen eines Grundplanes vorgestellt, wobei der Grundplan bereits abgelehnt wurde. Zwischen der Besprechung des Themas in einer GV lagen bis zu 9 Monaten. Da hatten die meisten Abgeordneten alles zum Thema vergessen und man ließ sich bereitwillig auf die Aussagen des Vorstandes ein. Eine Überprüfung des Wahrheitsgehalts hat nicht stattgefunden.

Aus Sicht des **PROFILING** stellt sich die Lage folgendermaßen dar:




Alle Abgeordneten haben gedanklich die SACHEBENE/Ebene 1/Größte Puppe nicht verlassen. Wie auf einer Kinoleinwand hat der Vorstand dort auf die Puppe Bilder projiziert, die ihm gerade zu seiner aktuellen Argumentationskette passten.
Das Ergebnis war in allen vergleichbaren Fällen :

- Jahrelanges Dümpeln von Projekten
- Verbrennen von Lebenszeit der Abgeordneten und BürgerInnen
- Verbrennen von Geld
- Fehlende Wertschätzung
- Verlust an Vertrauen in die Politik

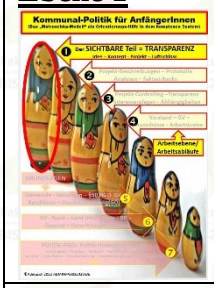
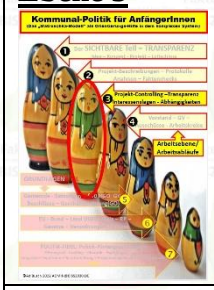
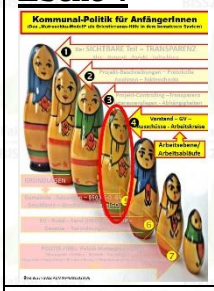
Das war in der DUNKELHIT der verborgenen MATRUSCHKAS 2-7.

**4 - Gewerbe-Gate**

# Das Matruschka-Modell – Die Leitidee für die Faktenanalyse

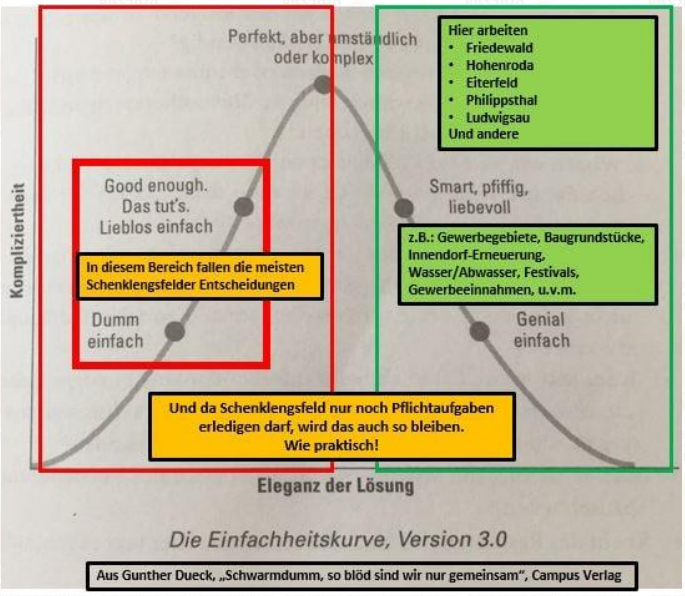
Im Faktencheck vom 27.07.2022 sind ALLE 7 Analyse-Ebenen betroffen.

# SCHNELL-ANALYSE: Abwasser – Projekt Malkomes

| | |
|---|---|
| **Ebene 1**<br>  <br> | Das Projekt hat de facto seit 2012 keinerlei Ergebnisse gebracht, aber Unsummen von Zeit und Geld verschlungen.<br>Der Bevölkerung gegenüber wurde es als sehr kompliziert dargestellt. Ein Projekt, dass sehr viel Zeit und Energie in Anspruch nimmt.<br><br>FAZIT: Reines EINDRUCKS-MANAGEMENT ohne konkrete Auswirkungen auf die Sache |
| **Ebene 2**<br> <br> | Es hat von Anfang an KEINE PROFESSIONELLE PROJEKTBESCHREIBUNG gegeben.<br>In den GV-Sitzungen wurden immer nur Teilinformationen an die Abgeordneten ausgegeben.<br><br>FAZIT: Vor lauter Details zu irgendwelchen aktuell laufenden Gesprächen wurde das GESAMTZIEL aus den Augen verloren. Informationen wurden nicht gewichtet und alles war gleichwertig wichtig bzw. unwichtig. Man hat quasi den Wald vor lauter Bäumen, Ästchen und Blättern nicht mehr gesehen. |
| **Ebene 3**<br>  <br> | Ein Projekt-Controlling hat de facto nicht stattgefunden.<br>Die Abgeordneten haben sich immer mit Teilwahrheiten begnügt.<br>Termine, z.B. mit Friedewald 31.12.2021, wurden nicht eingehalten.<br>Die Präferenzen von SPD und BL zu der Leitung nach Bad Hersfeld sind vermutlich konträr. Die SPD hat eher zu einer Kläranlage tendiert<br><br>FAZIT: Durch das fehlende Projektcontrolling konnte die Bauabteilung de facto 10 Jahre lang unbeaufsichtigt vor sich hinarbeiten. |
| **Ebene 4**<br>  <br> | Der Vorstand hat Durchführung und Kontrolle gemeinsam durchgeführt.<br><br>Alle Maßnahmen der Bauabteilung wurden 1:1 akzeptiert.<br><br>FAZIT: Ein Bruch der GEWALTENTEILUNG. |
| **Ebene 5**<br> <br> | §50 HGO, die Kontroll-Pflicht der GV wurde sträflich vernachlässigt.<br><br>Termine wurden nicht eingehalten.<br><br>Es wurde keine professionelle Machbarkeitsstudie angelegt, sondern „von Idee zu Idee“ gesprungen.<br>Highlight war die Idee einer „Algen-Kläranlage“ in 2019.<br>Das Grundprinzip funktioniert zwar, würde allerdings bei den anfallenden Mengen an Klärwasser unverhältnismäßig viel Platz in Anspruch nehmen; so die Recherche von Udo Langer ca. 2019.<br><br>FAZIT: Es ist immer nur so viel gemacht worden, dass die GV noch ruhig geblieben ist. |

| | |
|---|---|
| **Ebene 6**<br> <br> | Das ist der einzige Bereich, der sauber Vorgaben definiert hat.<br>FAZIT:<br>- Die gesetzlichen Vorgaben stehen seit 10 Jahren fest.<br>- Ab Oktober 2022 ist wegen Untätigkeit mit Strafzahlungen zu rechnen.<br>- Durch eine fehlende Machbarkeitsanalyse steht Schenklengsfeld im wahrsten Sinne des Wortes „vor dem NICHTS“.<br>Es ist sehr UNWAHRSCHEINLICH, dass Schenklengsfeld:<br>- die nächsten Jahrzehnte mit der alten Kläranlage weiterarbeiten darf<br>- ohne Strafzahlungen davonkommen wird<br>- ohne irgendeine Kläranlage arbeiten darf<br>- mit der bestehenden Projekt-Leitung ohne massive Kontrolle durch die GV irgendeine vernünftige Lösung hinbekommen könnte<br>Es ist leider wahrscheinlich, dass nach irgendeinem Rettungsstrohhalm gegriffen wird und die dann vorgestellte Lösung als „Ergebnis eines totalen Einsatzes bis zur Erschöpfung für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger das wunderschönen Schenklengsfeld“ verkauft wird.<br>Sieh dazu die „Einfachheitskurve“. |
| **Ebene 7**<br> <br> | Das „multiple Organversagen“, das man nach 10 Jahren Arbeit mit einem „NULL-Ergebnis“ vermuten kann, hat gleich mehrere Ursachen: Das o.g. Organ-Versagen wurde durch Menschen verursacht. Also muss man auf Stufe 7 Folgendes betrachten: Fachliche Eignung, Berufserfahrung, Menschliche Eignung, Führungsstil, Rhetorik/Psychologie und Weiteres.<br>FAZIT: Es ist Aufgabe der GV dafür zu sorgen, dass das Projekt zu einem ERFOLGREICHEN Ergebnis führt und Versagen dieser Art in anderen Projekten nicht mehr vorkommt. |

# Die Einfachheitskurve nach Prof. Dueck




**Da in der Regel am Ende eines Projektes ZEIT fehlt, einigt man sich auf IRGENDETWAS, das einigermaßen akzeptabel erscheint und verkauft das der Bevölkerung dann als RIESENLEISTUNG.**

# B – Historie

| Datum | AuthorIn | Version | Inhalt |
|---|---|---|---|
| 14.08.2022 | Adi Busch | 1.0 | Initialversion<br>Ohne großen editorischen Aufwand |
| | | | |
| | | | |

# Thema: Abwasser - Kläranlage in Malkomes

Ein Paradebeispiel für EINDRUCKS-MANAGEMENT, PROKRASTINATION und VERSAGEN der KONTROLLE des VORSTANDES durch die GV

Quelle: HZ vom 26.07.2022

https://www.hersfelder-zeitung.de/.../die-abwasserfrage...

Schon nach 10 Jahren Planung und 1001 Besprechungen in GV, HUF und BUP und zig "interfraktionellen Sitzungen" steht jetzt endlich fest, dass keine der "angedachten" technischen Möglichkeiten (Kläranlage oder Abwasserleitung nach Bad Hersfeld) funktionieren.

BM Möller redet von 76% Fremdwasseranteil (immerhin 9% weniger als vor einem Jahr) und dann kommt das ANGEBLICHE KO-Kriterium für die Abwasserleitung nach Bad Hersfeld:

Nach starken Regenfällen betrage das Abwasseraufkommen von Friedewald PLUS Schenklengsfeld 118,5 l pro Sekunde. (Anm. Ich habe zwar 141 l/sec gehört, aber das kann an der hundsmiserablen Akustik gelegen haben.)

Lassen wir mal der kalkulatorischen Einfachheit halber die strengeren Einleitungsregeln für die Solz und den Wegfall der K+S Abwässer außen vor, dann ist das Fazit von BM Möller

"DIE LEITUNG NACH BAD HERSFELD IST TECHNISCH NICHT MÖGLICH. UND DAS EINLEITEN VON GEKLÄRTEM WASSER IN DIE SOLZ AUCH NICHT". WIR STEHEN WIEDER BEI NULL.

Und dann kommt der Hammer:

Innerhalb von 10 Jahren war es der Bauabteilung NICHT möglich, Entscheidungsvorlagen für die Abgeordneten in Form von einer Kosten-Nutzen-Analyse zu machen.

Zitat HZ: "Gemeindevertreter dem Gemeindevorstand deshalb Fristen gesetzt, bis wann welche Informationen als Entscheidungsgrundlage vorliegen sollen (unsere Zeitung berichtete). Eine Kosten-Nutzen-Analyse zu Malkomes war demnach im **Juli** vorgesehen. Mehrere Vertreter von Bürgerliste und Zukunft Miteinander (Zumit) drangen deshalb **jetzt darauf, diese zeitnah zu erhalten, notfalls als Grobkalkulation,** ohne dass alle Parameter feststehen."

Eines haben die Abgeordneten von Bürgerliste und Zukunft-MITEINANDER leider noch nicht verstanden:

EGAL, OB GEMEINDEVERTRETER DEN VORSTAND BEAUFTRAGEN

ODER IN "CHINA EIN SACK REIS UMFÄLLT",

"DIE SCHENKLENGSFELDER VERWALTUNG IN IHREM LAUF HALTEN WEDER OCHS NOCH ESEL AUF."

Wichtig ist jedenfalls, dass für die aktuelle Situation bereits Schuldige feststehen:

SCHULDIGER 1: DAS THEMA LIEGT SEIT 10 JAHREN IN SCHENKLENGSFELD.

Implizit wurde das jedoch so dargestellt, als sei das gesamte Thema ein "geerbtes" Altproblem.

Wenn man das MAL FAKTISCH aufdröselt dann sind das:

- **6 Jahre verschlafen durch BM Gensler** (nach Aussagen von BM Möller)(Nur nebenbei, Was ist eigentlich aus den Anzeigen gegen BM Gensler geworden?)

- **4 Jahre verschlafen durch BM Möller**

- **10 Jahre Der - nach Aussagen von BM Möller - sehr gute Mitarbeiter der Bauabteilung, der unter beiden Bürgermeistern tätig war und damit die gesamten 10 Jahre für das Thema zuständig war und selbst nach Aufforderung der Abgeordneten NOCH NICHT mal einem PROJEKTPLAN, eine Liste möglicher technischer Lösungen, eine Kosten-Nutzen-Analyse, NOCH NICHT EINMAL EINE GROBKALKULATION vorlegen kann.**

**Schuldiger 2: Die vorgesetzten Behörden**. Die sagen einfach "Ihr hattet 10 Jahre Zeit und bieten keine Lösung an." Die Bösen aber auch.

So, wie es aussieht wird Schenklengsfeld die einzige Gemeinde in Deutschland sein, in der es technisch nicht möglich sein wird, die Abwässer ordnungsgemäß zu klären. Der Eindruck ergab sich auf der letzten Sitzung.

DAS EINZIGE, WAS KLAR IST, IST, DASS AB OKTOBER 2022 ZWANGSGELDER FÄLLIG WERDEN.

**ACHTUNG SATIRE:**

Ich schlage vor, dass die ortsansässigen Landwirte ihre alten Jauchefässer aus den 60er Jahren nach Malkomes transportieren und das Abwasser dort gesammelt wird. Dann könnte mit der Firma ERENTO, die normalerweise DIXIE-Klos vermietet, einen Vertrag abschließen, der sie beauftragt, bis zur Lösung des Problems die Jauchefässer zu säubern.
( https://www.erento.com/.../mobile_toiletten/bad-hersfeld ).

OK, doofer Gedanke, die 1000 Liter wären bei 118,5 l/sec ja in noch nicht Mal 10 sec voll.

**SATIRE ENDE**

# KAUSALKETTEN des Versagens:

1 – Keine professionelle Projektplanung in 2012

2 – Keine Terminsetzungen / Milestones (Siehe Prokrastination / Aufschieberitis)

3 – Keine Machbarkeitsstudie, sondern Springen von Idee zu Idee

4 – Vertuschungsmassnahmen durch immer neue „Seitenprobleme“

5 – Keine Gewichtung der Informationen zu Einzelthemen

6 – Ungenügende Amtsübergabe 2017

7 – Zu wenig Kontrolle der Bauabteilung mit einer Fluktuation von 3 Personen in 2,5 Jahren

8 – Nur Minimal-Anzahl der GV-Sitzungen (ggf. mit weiteren optionalen Terminen)

9 – Kein Rats-Informations-System. D.h. Unterinformation der Abgeordneten

10 – Selektive Informationsweitergabe an die Abgeordneten (vgl. Kreisbahn-Details)

11 - Dadurch zu wenig Kontrolle der GV nach §50 HGO

12 – usw.

FAZIT:

Multiples Organversagen hat Schenklengsfeld in eine Situation gebracht, in der es sehr teuer werden wird.

Da es keine AMTSHAFTUNG gibt, darf sich der/die SteuerzahlerIn darauf freuen, zur Kasse gebeten zu werden.

Ob die Abgeordneten der Gemeindevertretung wirkliche KONSEQUEZEN aus dem DESASTER ziehen, steht in den Sternen.

Wenn die aktuelle Projektleitung jetzt nicht ausgetauscht wird, dann gilt die Erkenntnis von Erich Kästner:

Mit diesem Faktencheck, der „Außerparlamentarischen Denk Initiative (ADI)“ möchte ich einen Teil meines Wählerauftrages vom März 2021 erfüllen.

# Das Parkinsonsche Gesetz und Prokrastination

**Arbeit dehnt sich in genau dem Maß aus, wie Zeit für ihre Erledigung zur Verfügung steht (und nicht in dem Maß, wie komplex sie tatsächlich ist).**

Mit anderen Worten: Je mehr Zeit wir uns für eine Aufgabe nehmen, **desto länger brauchen wir** auch dafür,

Motto: *Warum eine Sache in drei Minuten erledigen, wenn man drei Stunden dafür hat?*

*Siehe* ***Video*** *https://www.youtube.com/watch?v=MECuhMjB80E*

*Siehe Texte:*

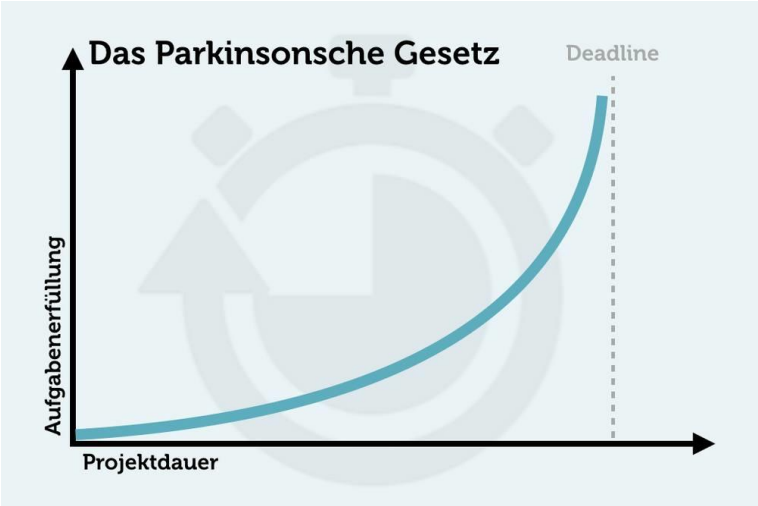
*https://karrierebibel.de/parkinsonsche-gesetz/*

*https://blog.hubspot.de/sales/parkinsonsche-gesetz*

*https://asana.com/de/resources/parkinson s-law*

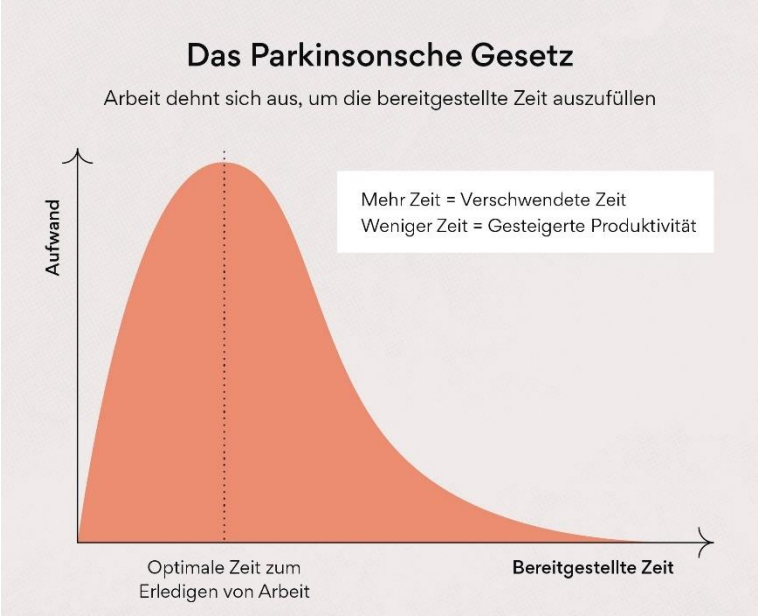
Je näher man an eine Deadline z.B. 31.Oktobe 2022 herankommt, desto höher wird die Aufgabenerfüllung.

Doof ist nur, wenn alle Maßnahmen der Vergangenheit sich als Luftschlösser erwiesen haben und man ABSOLUT KEINENPLANM HAT, wie es weitergehen könnte:




Bei strikter Einhaltung von Terminvorgaben wäre keine Zeit vertrödelt worden.

Es gab aber immer Begründungen/Ausreden für Verzögerungen; andere wichtige Ausgaben, Prioritäten, Warten aus irgendetwas, notfalls Krankheit usw.



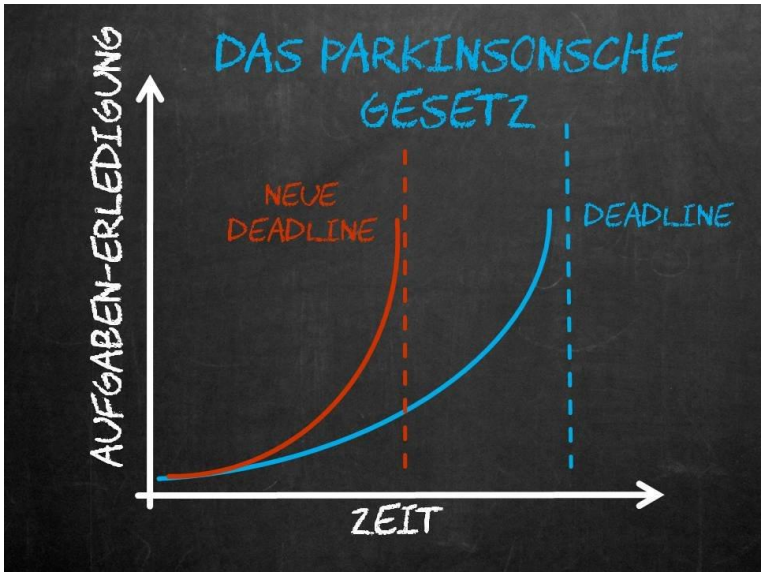
Ein simpler Trick in der freien Wirtschaft

## Die Deadline wird einfach VORGEZOGEN.

Plötzlich wird man feststellen, dass die Arbeitsproduktivität enorm steigt, oder, was ebenso wahrscheinlich ist, die Krankentage.

Im ersten Fall erhöhen weniger Raucherpausen die Arbeitszeit und das gewünschte Ergebnis wird sehr wahrscheinlich zumindest mit 80% eintreten. Das wäre bereits ein Erfolg.

Im zweiten Fall sollte man sich über die Personaldecke und deren Effektivität Gedanken machen.




Das Problem in Schenklengsfeld besteht darin, dass

1 – Termine AUSSCHLIESSLICH von vorgesetzten Stellen kommen

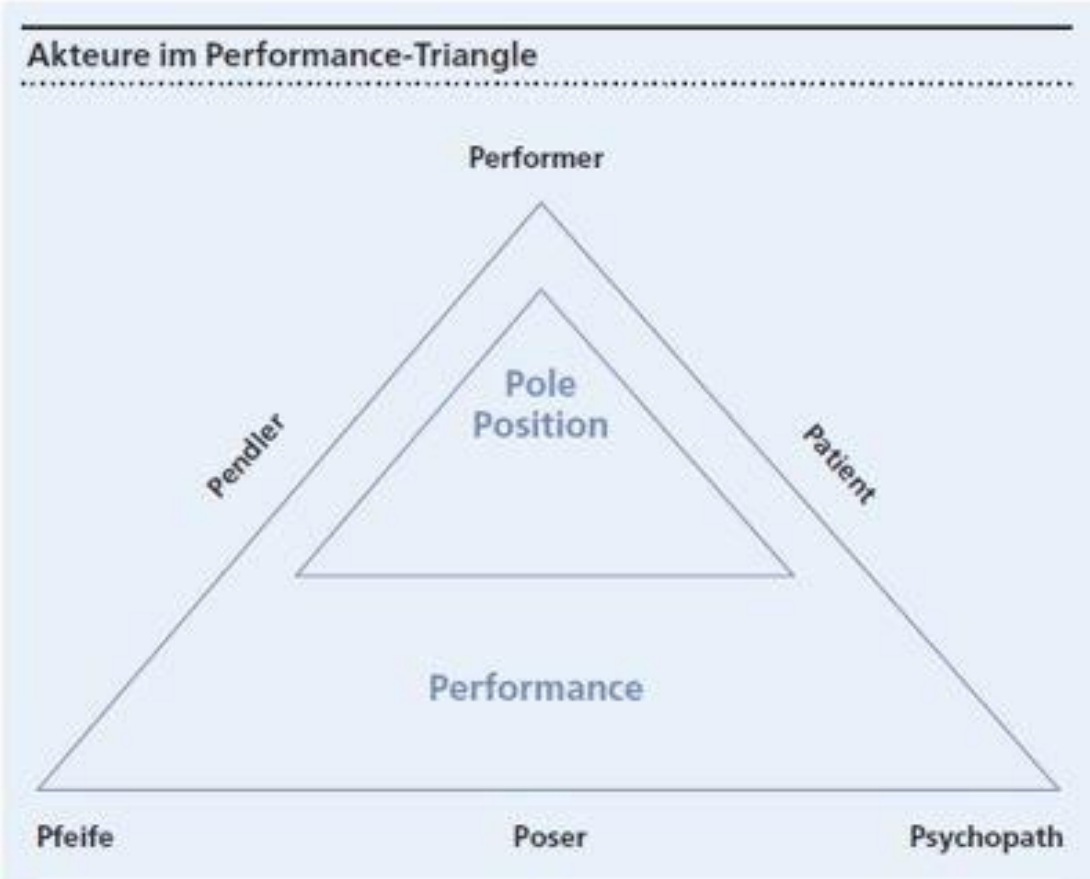
2 – Die GV Aufgaben fast nie ohne Fertigstellungstermin beschließt

3 – Selbst von der GV beschlossene Termine und Berichts-Zyklen vom Vorstand entweder ignoriert oder die Beantwortung einer Frage über ALLES, nur nicht über den Inhalt der Frage erfolgt

# Das PERFORMACE Dreieck

Im Bereich Profiling hatte ich das PERFORMANCE-DREIECK von Frau Grieger-Langer vorgestellt.

**Es liegt in der Beurteilung jedes/r Einzelnen, wo die Performance/Leistungsfähigkeit der Beteiligten liegt, wenn man nach 10 Jahren Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes „vor dem NICHTS“ steht.**



# Wie kann man das Parkinson‘sche Gesetz überwinden ?

Die Handlungsempfehlung sollten sich alle Beteiligten mal durch den Kopf gehen lassen.

# Das BISS2030-GV-RADAR

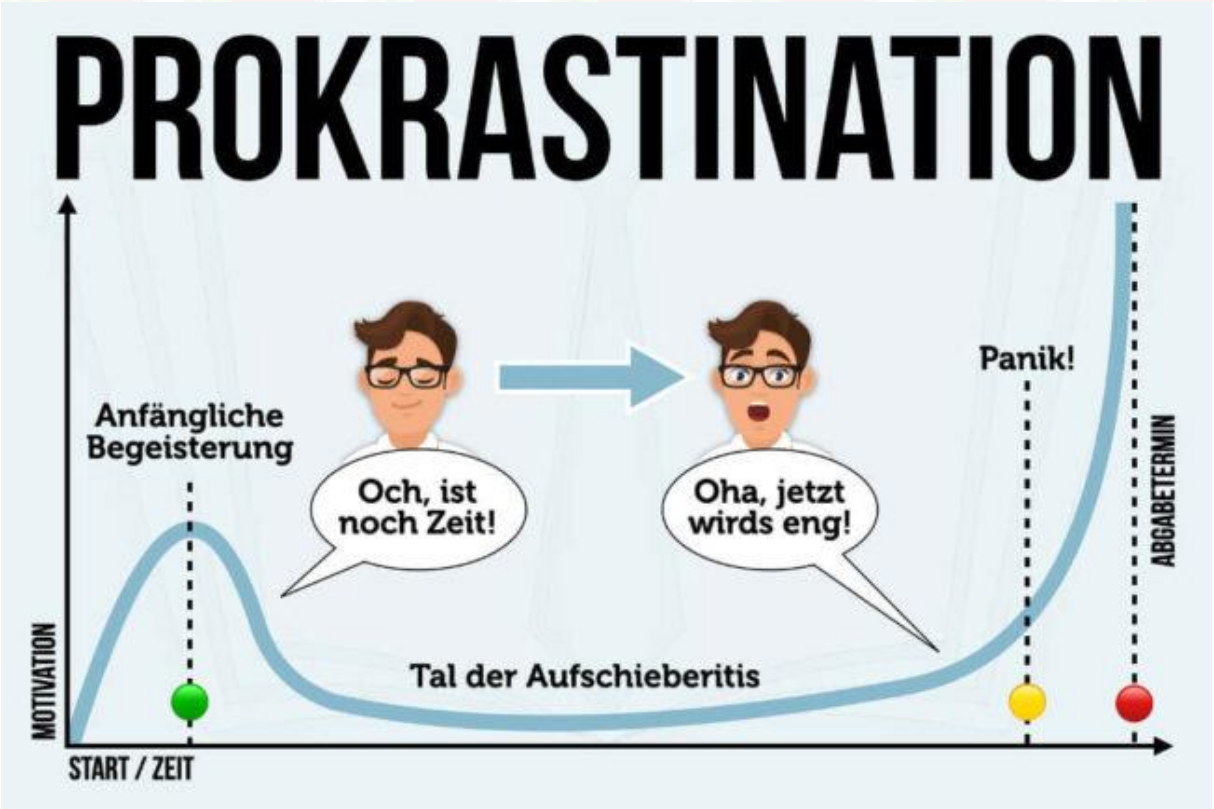
Mit dem PROTOTYPEN zu einem BISS2030.de/GV-RADAR habe ich den Versuch unternommen, der GV ein leicht zu bedienendes und hoch effektives Kontrollinstrument als Werkzeug zur Erfüllung der Aufsichtspflicht nach §50 HGO an die Hand zu geben.

Die Resonanz aller Fraktionen war, sagen wir mal „sehr überschaubar".

Egal. So könnte ein Kontroll-System aussehen, das Totalausfälle, wie die Projekt-Planung der Abwasserproblematik der Kläranlage Malkomes in Zukunft verhindern könnte.

# Prokrastination /Aufschieberitis

Ohne Terminsetzungen neigt JEDER Mensch dazu, alles auf die lange Bank zu schieben.

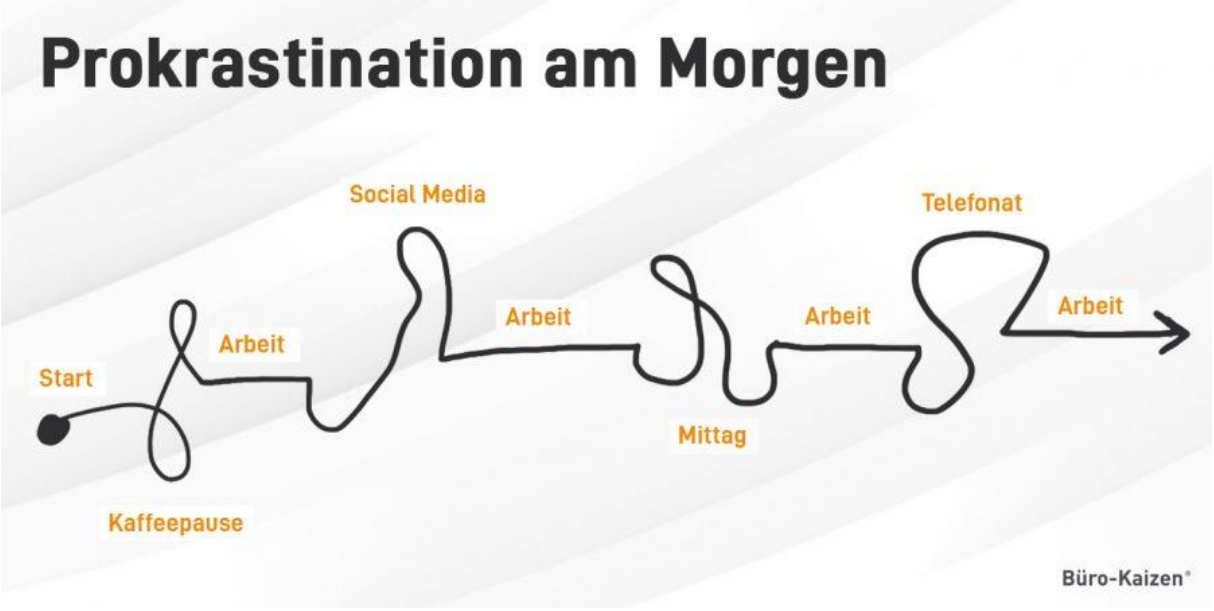



In der Beratung gibt es einen Ausdruck „Mit den Füßen hören".

Das macht ein Berater bereits, wenn er das allererste Mal beim Kunden ist und über das Projekt spricht. Da bei geht es um „non-verbale" Beobachtungen.

- Wie verhalten sich die Mitarbeiter?
  - Viele Kaffee- und/oder Zigaretten-Päuschen?
  - Schneckenmässiges Business As Usual?
  - Hektisches Gewusel bei geistiger Windstille
  - Zielorientierte Zusammenarbeit
  - Gestik, Mimik, Artikulation u.v.m.
- Wie verhalten sich die Chefs?
  - Siehe oben

Bildlich gesehen sieht das dann so aus: In einer solchen Firma kann man gleich die




Je nachdem, was die „Füße gehört haben" entscheidet sich, ob, und wenn „ja" ein Berater zu welchem Preis und mit welchem Zeitrahmen in das Projekt einsteigt.

In einer solchen Firma wie in der obigen Graphik kann man – ohne weiter kalkulieren zu müssen - gleich die geplante Projektzeit (und damit das Budget) locker mit dem Faktor 3-7 multiplizieren.

## Was bedeutet das für Schenklengsfeld?

Schenklengsfeld hat das Glück (und manche Personen haben das Pech), dass ich als Rentner eine abgeschlossene Berufs- und Vermögensbildung habe.

Damit spielt in meinem Rentnerdasein Zeit und Geld keine größere Rolle mehr.

Eine Rolle spielt allerdings, dass ich mich nach wie vor sehr mit dem Ort und den Menschen verbunden fühle, besonders meinen WählerInnen, die mich nach 30 Jahren „Fast-Abwesenheit" auf Platz 23 von 62 gewählt haben.

Von 1968 -1987 war ich recht aktiv in der ev.Kirchengemeinde und im JRK/DRK und seit 2018 bis heute in der Kommunalpolitik.

Diese Phase meines Lebens wird sich dann spätestens in 2023 mit den Bürgermeisterwahlen ihrem Ende entgegen neigen.

## Zitat Hilde Domin

Das Zitat von Hilde Domin, trifft meine Motivation ziemlich genau.